

# Allgäu-Power beim FC Bayern

**Tischtennis** Christiane Zengerle und Britta Hensen spielten jahrelang beim SSV Wildpoldsried. Jetzt schafften sie mit dem Münchner Team den Aufstieg in die Regionalliga

VON SIEGMAR MATHIEU

**Wildpoldsried/München** Es ist die größte sportliche Herausforderung, der sie sich bisher gestellt haben. Die Tischtennispielerinnen Christiane Zengerle (28/Wildpoldsried) und Britta Hensen (30/Marktoberdorf) freuen sich auf das Abenteuer Regionalliga. „Unser Team zeichnet sich durch einen enormen Zusammenhalt aus. Es macht einfach riesigen Spaß mit den Mädels“, sagt Christiane Zengerle. Ein Blick in ihre stahlblauen Augen lässt keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie auch in der dritthöchsten Liga für ihren Verein Akzente setzen wird – den FC Bayern München.

Dabei fiel es Beiden nicht leicht, sich von ihrem bisherigen Verein zu lösen. Der SSV Wildpoldsried war zwölf Jahre die sportliche Heimat von Britta Hensen. Christiane Zengerle hat bis zur Saison 2010/11 ausschließlich für die Oberallgäuer gespielt. „Leicht fiel es mir nicht, dem Ruf an die Isar zu folgen,“ blickt sie nach der ersten Saison im Trikot des FC Bayern zurück. „Es war schon ein seltsames Gefühl.“ Bereut hat sie ihre Entscheidung aber zu keinem Zeitpunkt. „Die Tischtennisabteilung des FC Bayern ist professionell geführt. Mit Walter Grabner haben wir einen Cheftrainer, der effektiv trainiert und individuell auf jede Spielerin eingeht.“ Grabner wiederum kennen die beiden Oberallgäuerinnen schon länger. Er trainierte vor einigen Jahren Casino Kleinwalsertal in der ersten Liga und ist noch

**Aufstieg mit Allgäu-Power: Das Regionalligateam des FC Bayern mit (hinten von links) Timea Ambrus, Nadine Herbst, Walter Grabner, Yvonne Kaiser-Steinbrecher, Sandra Peter, (vorne von links) Christiane Zengerle und Britta Hensen. Foto: Mathieu**

heute, wenn es die Zeit zulässt, als Trainer in Wildpoldsried aktiv. Im Walsertal waren damals auch die heutigen Bayern-Spielerinnen Sandra Peter und Yvonne Kaiser-Steinbrecher aktiv

Vergangene Saison holte der FC Bayern überlegen die Meisterschaft in der Oberliga und stieg damit in die Regionalliga auf. Kurz vor dem

Auftakt zur neuen Saison bei den Leutzscher Füchsen diesen Samstag erinnert sich Zengerle mit Schrecken an den Oktober 2010. „Gleich am ersten Spieltag brach ich mir den Fuß und fiel die gesamte Vorrunde aus.“ Doch in der Rückrunde lief es umso besser. Mit einer überragenden 21:2-Bilanz avancierte sie zur besten Spielerin im hinteren Paar-

kreuz. „Darauf lässt sich aufbauen, Ich bin gespannt, wie ich in diesem Jahr abschneide.“

Auf die Stärken und Schwächen der beiden Allgäuerinnen angesprochen, verrät Grabner: „Christiane hat eine exzellente Rückhand und ist in der Lage, das Spiel jederzeit schnell zu machen. Ihre Schwäche sind die eigenen Nerven, die sie nicht immer im Griff hat. Britta kann das Spiel ihrer Gegnerin hervorragend lesen und sich nach wenigen Ballwechseln perfekt darauf einstellen. Wenn sie nun noch ihre Beinarbeit verbessert, bin ich zufrieden.“

Das Team um die bundesligaerfahrene Mannschaftsführerin Sandra Peter ist gerüstet. Nicht zuletzt, weil die Ungarin Timea Ambrus eine echte Nummer 1 sei. Komplettiert wird das Team durch Nadine Herbst und Yvonne Steinbrecher-Kaiser.

Ihrem alten Verein, dem SSV Wildpoldsried, bleiben Zengerle und Hensen weiter verbunden. Nach dem Abstieg aus der Oberliga gingen das Team in die Landesliga zurück. In der vergangenen Saison belegten sie mit einem ausgeglichenen Punktstand Rang fünf. Das Duo trainiert noch ab und an beim SSV. „Irgendwann kehren wir bestimmt zurück.“ Aber das ist Zukunftsmusik. Britta Hensen: „Aktuell gilt nur: Regionalliga, wir kommen!“

## Zur Person

### Christiane Zengerle

- **Alter** 28
- **Beruf** Erzieherin
- **Hobbys** singen, Musik, Tennis, Radeln
- **Stärken** Rückhand und schnelles Spiel
- **Schwächen:** Nerven
- **Erfolge** Dreimal Bayerische Meisterschaft und Ranglistenerste, 2011 Aufstieg Regionalliga, letzte Saison beste Spielerin im hinteren Paarkreuz in der Oberliga
- **Vereine** Schon immer SSV Wildpoldsried, seit Saison 2010/11 beim FC Bayern

### Britta Hensen

- **Alter** 30
- **Beruf** Physiotherapeutin
- **Hobbys** Klavier, Gitarre, Singen
- **Stärken** Kann sich sehr schnell auf Spiel des Gegners einstellen, Kampfgeist
- **Schwächen** Wenig Beinarbeit
- **Erfolge** Bayerische Vizemeisterin im Einzel; zweimal drittbeste, einmal zweitbeste Bilanz der Oberliga im vorderen Paarkreuz
- **Vereine** Marktoberdorf, Stötten, zwölf Jahre SSV Wildpoldsried, seit Saison 2010/11 beim FC Bayern

## Tischtennis im Allgäu

Frauen-Landesliga Süd/West  
SSV Wildpoldsried – TSV Herberthshofen II  
(Sa., 17 Uhr, Sporthalle Wildpoldsried)  
Frauen-Bayernliga Süd  
SV Kirchdorf/Iller – TTC Fortuna Passau  
(Sa., 15 Uhr, Turn- und Festhalle Kirchdorf)